WACKERSDORF

Wackersdorfer Bauhof erhält neuen Lkw

Mit der Auslieferung eines neuen Lastkraftwagens Mercedes Benz Atego 1624 Adurch die Firma Autohaus Widmann an den örtlichen Bauhof, wurde der Bauhof-Fuhrpark wieder komplettiert.

Johann Ippisch

11. Januar 2019 11:26Uhr

Mercedes-Center-Leiter Matthias Stecher übergab offiziell den Schlüssel für den neuen Lkw an den 1. Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Johann Ippisch

WACKERSDORF. Am Mittwoch trafen sich der Center-Leiter Matthias Stecher sowie sein Lkw-Verkäufer Florian Markl mit dem 1. Bürgermeister Thomas Falter, dem Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl und dem Bauhofleiter Volker Keil mit seiner Mannschaft zur offiziellen Übergabe im Bauhof.

Nachdem das bisherige Fahrzeug, ein 18 Jahre alter 14-Tonner-MAN, in die Jahre gekommen war, wurde die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges beschlossen. „Grundsätzlich handelt es sich um eine 1:1-Beschaffung“, erklärte Bürgermeister Falter, wobei er ergänzte, dass es sich bei dem neuen Lkw um ein Fahrzeug handelt, das auf dem neuesten technischen Stand ist. „Der alte Lkw geht mit der Neubeschaffung altersbedingt außer Dienst.“

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um „ein Fahrzeug von Wackersdorf für Wackersdorf“, betonte Falter und sprach damit die Firma Widmann an, die im Gewerbepark Alberndorf ihren Firmensitz hat. Die Anschaffungskosten für den Lkw bezifferte Falter auf rund 103 000 Euro.

Das Fahrzeug wurde mit einem Ladekran vom Typ Atlas AK 116.3 ausgerüstet, dessen Kosten sich auf weitere rund 81 000 Euro belaufen. Die Hebekraft bei einer Auslage von zwei Meter beträgt 5,1 Tonnen, bei einer Auslage von 11 Meter immerhin noch 0,9 Tonnen. Beim Ladekran sind die Anbaugeräte schnell austauschbar, etwa für eine Greiferschaufel, einen Holzgreifer oder einen Hubarbeitskorb. Der Ladekran besitzt zudem eine Fernbedienung. Somit kann der neue Lkw beim Wege- und Straßenbau, der Grünpflege, der Straßenreinigung, in der Waldwirtschaft oder auch in der Baumpflege eingesetzt werden. Matthias Stecher von der Firma Widmann wünschte den Bedienern des neuen Lkw „allzeit gute Fahrt“ sowie zwischen der Gemeinde und dem Autohaus eine weitere gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit. (sjj)